



„Der Bergsteiger“, Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V. Dresden

Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 26 - Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
 1. Vorsitzender Kurt Schmiedgen, Dresden-A. 1, Seidnitzer Straße 13 - 1. Kassierer: Artur Schmidt,
 Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179 - Schriftleiter Paul Gimmel, Dresden-A. 21, Schüsterstr. 19
 Geschäftsstelle: Sporthaus Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Fernruf 25581 - Postscheckkonto des
 SBB Dresden 110321

Laufende Nr. 171

Februar 1934

15. Jahrgang

Versammlungs-Kalender



Februar / März 1934

- | | | | | | |
|-----|----|---|-----|----|--|
| 20. | 2. | Außerordentliche Jahres-Hauptversammlung pünktlich 20 Uhr im Hotel Palmengarten. | 7. | 3. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. (Von 20—20.10 Uhr Gesangslehre) |
| 21. | 2. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. (Von 20—20.10 Uhr Gesangslehre) | 8. | 3. | Jugendabteilung: Versammlung. |
| 22. | 2. | Jugendabteilung: Versammlung. | 13. | 3. | Vorstandssitzung (pünktl. 19.30 Uhr). |
| 27. | 2. | Samariter-Ausschuß-Sitzung | 14. | 3. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. (Von 20—20.10 Uhr Gesangslehre) |
| 28. | 2. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. (Von 20—20.10 Uhr Gesangslehre) | 15. | 3. | Jugendabteilung: Zusammenkunft. |
| 1. | 3. | Jugendabteilung: Zusammenkunft. | 20. | 3. | Mitgliederversammlung pünktlich 20 Uhr (mit Vortrag) im Hotel Palmengarten. |
| 6. | 3. | Samariter-Versammlung mit prakt. Übung, Stadt Petersburg | 27. | 3. | Samariter-Ausschuß-Sitzung |

Mitglieder besucht Eure Veranstaltungen regelmäßig und pünktlich.

Möbel

besonders preiswert

Alfred Scheinert

Dresden-A. 1, Freiburger Platz 1

Zahlungserleichterung / / freie Lagerung

Bericht über die Versammlung der SBB.-Gemeinschaft Pirna am 13. Dezember 1933 im Restaurant „Augustusbad“

Anwesend: 23 Mitglieder

Bergfreund Vollprecht eröffnet 8.35 Uhr mit begrüßenden Worten die Versammlung.

Die Niederschrift der letzten Versammlung wird verlesen. Eingegangen ist ein Werbebrief des „Freiheitskampf“. Bericht über die letzte Vertretersitzung erstattet Bergfreund Hübschmann, über die Vorstandssitzung des Bundes berichtet Bergfreund Vollprecht.

Bergfreund Vollprecht verweist auf das demnächst stattfindende Gesangskonzert des Bundes und bittet um Besuch desselben.

Im Anschluß hieran tritt man in die Besprechung über die Bildung eines „Bergsteigersturms“ ein. Über die am vergangenen Sonnabend stattgefundene Vorbesprechung berichtet

Bergfreund Jäpelt. Nach sehr eingehender Aussprache wird beschlossen, zunächst festzustellen, welche Mitglieder der Gemeinschaft Interesse für die Bildung eines Bergsteigersturms haben und zu diesem Zwecke durch besonderen Boten eine Liste in Umlauf zu setzen.

Die Weihnachtsfeier der SBB.-Gemeinschaft soll am 20. Januar 1934, beginnend 20 Uhr, im „Augustusbad“ stattfinden.

Die nächste Versammlung der SBB.-Gemeinschaft wird als Jahreshauptversammlung auf den 10. Januar 1934 festgesetzt.

Schluß der Versammlung 10 Uhr.

Schwarz, Schriftführer.

„Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier - Garagen

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

Arno Hohlfeld
Küchenmeister

Annensäle Fischhofplatz 10 2 Min. v. Postplatz

Versammlungslok d. Bergsteigersturmes 46/108

Jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag
vornehmer Ball



Alle Bergsteiger decken Ihren Bedarf

in Mund- und Zahnwasser, Zahnpasten, Zahnpulver, Haarwasser, Seifen, Verbandmittel, Verbandpäckchen, Fußpflegemittel, Fußschweißmittel und was sonst noch benötigt wird in der

225jähr. Drogerie C. G. Klepperbein, Dresden-A., Frauenstr. 9
Kräuterspezialhandlung. Prompter Versand nach auswärts. Ruf 20048



Photo-Richter

Viktoriastraße 6
(an der Waisenhausstraße)

Fernruf 11307

entwickelt
Ihre Photos sorgfältig
hat beste Photo- und
Kino-Apparate, auch die
Contax u. Leica vorrätig

2. Geschäft Weißer Hirsch
Bautzner Landstraße 15

Kauft nur bei unseren Inserenten!



sind die wesentlichen Bestandteile d. Schokolade. Deshalb essen Turner, die ihre Leistungsfähigkeit steigern wollen, regelmäßig Kosa-Schokolade. Machen Sie's auch so!
1 Til. schon v. 17 Pf an



Verkaufsstellen
in viel. Orten Sachsens

Ski- und Tourenkursus in Wolfgang/Davos

Die „Bergzunft“ Dresden veranstaltet in der Zeit vom 11. bis 25. März 1934 bzw. 1. April 1934 einen Ski- und Tourenkursus unter Leitung ihres DSV.-Lehrwartes Rudolf Böhmer in Wolfgang/Davos. Das dortige Gebiet zeichnet sich durch ganz berühmte und bekannte Abfahrten aus (Parsennabfahrt). Es ist also Gelegenheit gegeben, sich ganz besonders im alpinen Abfahren auszubilden.

Näheres über Preise und Bedingungen, sowie Anmeldungen bis 4. März 1934 in den Sporthäusern Robert Böhme, Georgplatz; Jungborn, Hauptstraße; sowie beim Vorsitzenden des Vereins: Herbert Böhmer, Dresden-N. 6, Oppellstraße 25.

Grenzbaude Rehefeld

760 m über NN - Fernruf Hermsdorf/Erzgeb. 61
Im Osterzgebirge das idealste Skigelände.

Erstklassige Verpflegung und Getränke sowie preiswerte Pension. Alle Fremdenzimmer mit fließenden warmen und kalten Wasser und Zentralheizung. Im Bräustübel billige Verpflegung u. Getränke.

B.-W.-Essen 0.85 Mk. Dir. O. Thomas

Hotel Altes Amtshaus u. Amtshof

Ruf Lauenstein 400 Altenberg Bes. W. Hecker
Treffpunkt der Sportler, Automobilisten u. Touristen. Zimmerm. fließ. Wasserv. 2.-M an. Tanzdiele, Sonnabends u. Sonntag Reunion

Sporthaus K. R. Birn

Dresden-A. 1, Ziegelstr. 17, Ruf 10283

Kletterwesten, Wanderhosen, Breecheshosen Pullover, Sportstrümpfe, Hemden, Rucksäcke und sonstige Sportartikel

Auf Wunsch auch nach Maß aus eig. Werkst.

Bundesgeschichte

Fragebogen gingen ein von: Klub „Rübezahl“ Meißen, Kesseltürmer, Freie Wandervereinigung und Skiklub „Christiania“. Einzelne Klubs haben die Fragen noch nicht beantwortet! Es kommt dem Bunde auf alles an, auch darauf, daß besonders die jüngeren Klubs oft mit „nein“ oder mit Strichen antworten werden, was aber ebenfalls zur Klarstellung beiträgt und worauf deshalb nicht verzichtet werden kann. Um baldige Einsendung der wenigen Bogen an die Geschäftsstelle wird gebeten.
Albert Goldammer.



Spezial-Ausschank in nur großen Gläsern des vorzüglichen, bestens bekömmlichen Echt Großpriesener Böhmisches (Hefenbier) sowie echt Sandlerbräu, Kulmbach. Gut bürgerliche Küche zu jeder Tageszeit

Oberbärenburg

Erzgebirgsbaude Walddidulle

herrlich im Walde gelegen - Preiswerte Pension - Skiwochenend - beliebte Mittags- u. Kaffee-Station Zentralheizung

frisches Gasthof Oberbärenburg

Wichtig für Bergsteiger und Wintersportler

Sonnenbrandöl Marke „ORO“ schützt die Haut und bräunt

Löwen-Apotheke

Dresden-A. 1 - - Wilsdruffer Straße 1



Wintersportler?

Dann aber immer mit der Photo-Kamera. Für Auswahl, Güte, Fachberatung
Wünsche, das Haus von Ruf seit 1889

Dresden-A., Waisenhausstr. 31, Ringstr. 34
Gegenüber dem Neuen Rathaus

Der letzte Ritter von Rathen!

und die letzte Mahnung für Sonnabend, den 3. März 1934 zum Bergsteiger-Stiftungsfest in sämtlichen Räumen des Städtischen Ausstellungspalastes, Eingang Lennéstraße. Keine Kosten sind gescheut, namhafte Künstler auf die Bretter zu bringen. So der Ritter, eine markante Erscheinung, rührend und gestaltend zugleich — und Barbarina, glöcklein ihre Stimme sowie Person. Doch verraten wir nichts weiter, selber kommen, zum Sehen und Staunen. Jedenfalls, ein Fest soll es werden, mit vielen Überraschungen köstlicher Art, so daß keine Frage offen stehen bleibt, als die des eigenen Humors. Und hierzu sagt der U. A.: bringt diesen frischen, urwüchsigsten Humor, der Euch Bergsteigern zu eigen ist, mit, auf das es ein Fest der Freude wird. Werbe also ein Jeder für das bekannte originelle — für unser Stiftungsfest. Für alle ist Platz, besonders für unsere Gäste wird der U. A. besorgt sein. Karten sind bereits im Vorverkauf zu haben in der Geschäftsstelle: Sporthaus Robert Böhme jr., Georgplatz
Eintrittspreise: Gäste 1.50 RM, Mitglieder 1.20 RM, erwerbsl. Mitglieder —.50 RM, einschl. Tanz und Steuer
Der Unterhaltungsausschuß i. A. Alfred Grözner

Gaststätte „Amtshof“ Sachsenplatz / Deutsche Gaststätte

empfeht seine behaglichen, gut gelüfteten Räume sowie Vereinszimmer zur Abhaltung von Vergnügen aller Art. Eigene Fleischerei, eigene Kühlanlagen. Siphondienstverstand nach allen Stadttellen.
Friedrich A. Finke, Vereinsmitglied



Bussard Skiwachs
das zuverlässige deutsche Wachs

Rot-Mix Nr. 2
das Wachs des Touren- und Rennläufers

Grundwachs
flüssig, platzt nicht ab, per Dose 90 Pf.

Sportschuhfett in der Tube
Juchtenledertranfett
In jedem Sportgeschäft erhältlich

Hotel Tellkoppe, Kipsdorf

am Bahnhof gelegen. Das Haus f. Sportler und Touristen, fließendes Wasser, Zentralheizg. Gutbürgerl. Küche zu kleinen Preisen. Fremdenzimmer 1.50 und 2.— Mark. Ski-Aufbewahrung und Pflege!
Ruf Schmiedeberg 13 / Bes. M. Schild

Berufskleidung

jeder Art für Herren und Damen bestens nur von
A. Altus
Große Brüdergasse 43, II.
Gegründet 1876 — Fernruf 10604
Ältest. Spezialgeschäft d. Branche am Plage mit eigener Anfertigung
5% Kassenrabatt u. K.-B.-Marken



Sonderzug ins Riesengebirge

Wie alljährlich wird auch in diesem Jahre ein Sonderzug für die Osterfeiertage ins Riesengebirge verkehren. Die Abfahrtszeiten werden ungefähr die gleichen sein wie in früheren Jahren. Quartiere werden in der bekannten Weise vermittelt. Anmeldungen zum Sonderzug können bereits jetzt an die Geschäftsstelle gemacht werden. Bei Anmeldung sind 5 RM als Anzahlung auf die Fahrtkosten zu entrichten. Die Fahrpreise werden ungefähr für Hin- und Rückfahrt Dresden—Krummhübel RM 9.—, Bischofswerda—Krummhübel RM 7.40, Baugen—Krummhübel RM 6.60 und Löbau—Krummhübel RM 5.70 betragen. Zu den Fahrpreisen kommt noch ein kleiner Verwaltungskostenzuschlag hinzu. Für Quartieranmeldungen sind RM 3.— anzuzahlen, wovon RM 2.50 für die Quartiere in Anrechnung gebracht werden, während RM 0.50 als Vermittlungsgebühr einbehalten werden.
Hans Hußmann.

SBB-Sonderfahrten ins Erzgebirge m. KVG-Autobussen

Regelmäßige Fahrten Sonnabends und Sonntags nach Altenberg und Kipsdorf. Fahrpreise nach Altenberg RM 2.80, nach Kipsdorf RM 2.—. Näheres Geschäftsstelle.

Bei der Rückfahrt unseres Sonderautobusses Altenberg—Dresden am 7. Januar sind ein Paar Schneeschuhe vertauscht worden. Ich bitte den Fahrtteilnehmer, der im Besitze falscher Schneeschuhe ist, sich in der Geschäftsstelle zu melden.
H. Hußmann

14 Tage Skilaufen in Südtirol (Poedoi-Joch 2250 m)

Es ist Gelegenheit geboten, sich an eine Ferienfahrt vom 10. März bis 24. März zu beteiligen. Durch gemeinsame Fahrt und Unterkunft werden bedeutende Ersparnisse gemacht. Anschluß an Ausfahrten ist vorhanden. Auskunft erteilt

Willy Ehrlich, Dresden-A. 1, Florastraße 5, Ruf 10595



Barbara-Apotheke
Johannes Loos, Dresden-N.
Großenhainer Straße 129
a. Trachenberger Platz



Natürlich —
echtes Kommissbrot
von
ESCHE-BROT-FABRIK
jetzt 37 Pf.
darf nicht im Rucksack fehlen!
Ihr Kaufmann führt es.

Marsch- und Bergstiefel, Tornister, Rucksäcke, Brotbeutel, Zeltbahnen, Koch-Geschirre, Feldflaschen, Beriemung u. a. m. liefert vorteilhaft

Paul Reinhold
ehem. Kgl. Sächs. Hof- u. Heereslieferant
Dresden-N. 6, Oppellstr. 60
Ruf 53629 — — Gegründet 1894

Stadtbekannt u. populär!
Ware, Prs., Kreditgewähr
MÖBEL-HESSE-DRESDEN
Rosenstr. 45 n. Ammonstr.
Selt 1875

Richard Töpfer, Seilfabrik
Dresden-A., Maxstraße 17, Ruf 15861

Kletter- u. Gletscherseile

In allen Längen und Stärken geflochten und gedreht aus bestem Material zu äußersten Preisen

Sportler, Berg- und Wanderfreunde tragen
Sporthemden

von der
Wäschefabrik Hugo Müller
Dürerstraße 105

SBB-Mitglied / Malanfertigung / Ausbesserung

Berg- u. Wintersport-Ausrüstung



nur von
**Heinrich
Fuhrmann**
Dresden - A. 1
Georgplatz 12

Ski-Reparaturwerkstatt I. Hause

Das echte Kulmbacher Bierhaus
Alt - Gasmeyer
Dresden, Schloßstr. 21, Ruf 20755
Jeden Mittwoch Schlachtfest



Neuzeit
näht

Schlüter
VOLLKORN-BROT

Dr. U., Flensburg:
Schlüterbrot ist für das Wohlbefinden vieler
Millionen unentbehrlich. Es ist viel bekömm-
licher, leichter verdaulich, bedeutend nähr-
kräftiger als das gewöhnliche Brot.

Friebels Gasthaus
Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus
empfiehlt sich allen Bergsteigern
und Naturfreunden aufs beste.
Altbekannter Bergsteigerverkehr.

Übernachtung — Sommerwohnung

Ski- und Nagelschuhe Sportschuhmacher **M. Hubatsch**
Mitglied des SBB
Dresden-A., Landhausstr. 15, I Ruf 13695
Halbe Klettersch. 1.60, Klettersch. ganz Leder 4.-, bes. 1.50 (a. Wunsch w. abgeholt u. zugestellt)

HERMANN ROCH - DROGERIE
ALTMARKT 5

— Sie brauchen bestimmt etwas —

Zum Wintersport

Moldau i. B.
Erzgebirge

Fischerhaus
Inhaber:
Arthur Dix
Die bekannte Gaststätte

Bergsteiger

kauft Eure Zigaretten, Zigarren
und alle Tabakwaren im Fach-
geschäft bei Kurt Lindner

Dresden-A 1, Maternistr. 12, Ruf 12845

Beerdigungs-Anstalt

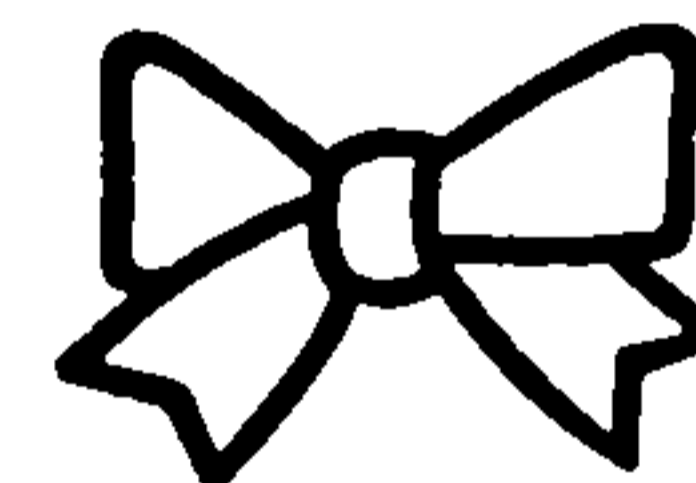
„**HOFFNUNG**“

Inh. Carl & Friedrich Rögner

Dresden-A. 28

Gröbelstraße 11

Telefon Nr. 29340



Dresden. Alkoholfreie Gast-
stätten „Weißer Schleife“
Hospiz Sidonienhof, Reitbahn-
straße 34 am Hauptbahnhof
Hospiz Johann-Georg-Allee 16
Fernruf 22542
Massenspeisungen und Massenquartiere

Ruf Lauenstein 581



Altenberg
(Osterzgeb. 800)

Bergghof Kaupenneß

Größtes Sporthotel / Herrliches Skigelände / Eigene
vorschriftsmäßige Eislaufbahn / 80 Zimmer mit 150
Betten / Wochenpauhsalze

Volkstümliche Preise

2 Gemeinschaftszimmer mit 8 und 14 Betten stehen den
Mitgliedern des Sächsischen Bergsteigerbundes zu beson-
deren Bedingungen zur Verfügung

Bei Einzelbelegungen zahlen Mitglieder des „Sächsischen Bergsteigerbundes“, die in einem der Gemeinschafts-
zimmer übernachten RM 1.-- je Übernachtung. Vom 4. Tage an ermäßigt sich dieser Preis auf RM --.80.
Bei gemeinsamer Belegung eines oder beider Gemeinschaftszimmer durch den „Sächsischen Bergsteiger-
bund“ beträgt der Preis für die Übernachtung je Bett RM --.80 vom ersten Tage der Belegung ab.

Jahresabrechnung 1933

Kassenbestand am 1. 1. 1933	RM 636.67
Gesamteinnahmen 1933	RM 7709.30
	<u>RM 8345.97</u>
Gesamtausgaben 1933	RM 7722.85
Kassenbestand am 31. 12. 1933	<u>RM 623.12</u>

Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf die Konten wie folgt:

	Einnahmen	Ausgaben
Kassenbestand am 1. 1. 1933	636.67	—
Konto Beiträge	5243.85	6.—
„ Verwaltung	54.27	1358.14
„ Zeitung	1206.36	1657.60
„ Presse	—	584.95
„ Hütten	—	473.07
„ Gesangsabteilung	—	507.—
„ Samariterabteilung	—	352.62
„ Pflanzengarten	—	143.67
„ Versicherung	—	1159.80
„ Abzeichen	224.40	192.45
„ Inventar	—	206.15
„ Sonnenwende	98.01	149.80
„ Vorträge	51.50	72.50
„ Bücherei	—	69.75
Werbe-Konto	—	98.30
Vereinsbeiträge-Konto	—	96.07
Hüttenfond-Konto	112.—	—
Vervielfältigungsapparat-Konto	179.20	47.80
Gemeinschaft Pirna	—	125.—
Veranstaltungs-Konto	426.31	—
Diverse Konten	113.40	422.18
	<u>8345.97</u>	<u>7722.85</u>
Kassenbestand am 31. 12. 1933	—	623.12
	<u>8345.97</u>	<u>8345.97</u>

Dresden, den 31. 12. 1933

Arthur Schmidt, 1. Kassierer

Kauft bei

Kuchen = Krahmer

Tuchhaus
Pörschel ●
 Dresden-A., nur Scheffelstr. 21

Herren-
 Damen-
 Futter -
Stoffe

Uniformtuche
 für SA, SS, PO, HJ, Reichswehr,
 Polizei, Stahlhelm, alle Beamten und
 Bergsteigersturm
 Vorschriftsmäßige blaue Stoffe f. d. Festanzug d. D. A. F.

Jahresbericht der Samariter-Abteilung 1933

Ein Bild der geleisteten Arbeit einer Abteilung ist immer aus deren Kassen-Verhältnissen zu ersehen. Wenn die Abteilung auch vom Bund selbst etwas stiefmütterlich bezüglich des Geldes behandelt werden mußte, so läßt doch der nachfolgende Kassenbericht eine emsige und rege Tätigkeit und ein gutes Bild erkennen.

Kassenabschluß der Samariter-Abteilung des SBB. per 1933

Einnahmen:

Verschiedenes	RM 12.42
Bundeshauptkasse	400.—
Spenden	376.01
Verbandsmaterial	42.10
Kursus	110.—
	<u>RM 940.53</u>

Ausgaben:

Minusvortrag per 1. 1. 1933	RM 187.21
Unkosten, Fahrgelder, Reparaturen und Porto	345.94
Broschüre „Unfallhilfe“	86.—
Inventar	31.—
Verbandsmaterial	139.64
Kursus	10.90
	<u>RM 800.69</u>
Kassenbestand per 31. 12. 1933	139.84
	<u>RM 940.53</u>

Bei den Einnahmen ist zu bemerken, daß wir von der Bundeshauptkasse eigentlich nur RM 350.— erhalten haben, was auch unserem Etat entsprach. Im Dezember 1932 gezahlte RM 50.— von der Bundeshauptkasse sind erst im Januar 1933 verbucht worden, da dieser Kasseneingang nach Kassenabschluß erfolgte. Sehr erfreulich ist der Eingang an freiwilligen Geldspenden mit RM 376.01. Der größte Teil hiervon ist allerdings auf den Versand unserer

Broschüre „Unfallhilfe“ zu buchen. Unsere Druckkosten und sonstigen Unkosten dieser Broschüre, die sich auf ca. RM 330.— belaufen, sind damit auch durch die Spenden des Jahres 1932 voll gedeckt. Trotzdem hatten wir auf einen höheren Eingang von Spenden gerechnet und bekennen uns allerdings auch mit den vorgenannten Beträgen zufrieden.

Von den Spenden sind verschiedene nicht veröffentlicht worden, weshalb wir nachstehend noch eine Gesamt-Aufstellung geben.

Aufstellung der Spenden:

Ing. Fischer, Kloßsche	RM 1.—
Tellersammlung zur Vertr.-Sigung	10.60
Weigel	—50
Felsenbrüder	3.—
Hartwig	1.—
Zugspißler	5.—
Frankensteiner	5.—
Rolf Abmann	1.—
Rübezahl, Meißner	3.—
Edelweißverkauf, Stiftungsfest	124.—
Gipfelstürmer	10.—
Dr. Schäfer	1.—
Krumbholz, Leipzig	5.—
Rosemann, Neckargartach	2.—
Gemeinschaft Pirna	8.—
Mierisch, Bitterfeld	2.—
FKV	5.—
Kurt Friedrich	2.—
K. V. Coschütz	5.—
Dr. Markirch	—50
Kiefert	1.—
Gebr. Müller, USA	2.—
Baustein Nr. 228	5.50
Baustein Nr. 30 (Kramm)	5.—
Frl. Busse	50.—
Krahl	1.50
Deutscher Alpen-Verein, Berlin	5.—
Alpiner Skiclub	10.—
Henze	1.65

**Neue Künstler-Modelle
 in allen Zimmerarten
 eingetroffen!**

Kommen Sie
 bitte zu einer
 unverbindlichen
 Besichtigung
 Es
 lohnt
 sich

Schlaf-, Speise- und Herren-Zimmer
 Selten schöne Hölzer, solid und sorgfältig verarbeitet. Besonders preiswert

Richard Schmieder
 Das Haus der guten Möbel in
 Dresden-Löbtau
 Kesselsdorfer Str. 25 und 17 (Ecke Poststr.)

**Schuhmacherei
 Alfred Gützel**

Anfertigung aller Arten
 Schuhe - Spezialität:
 Handzweigen ächte
 Berg-, Ski-, Wander- u.
 Sportschuhe. Sämtliche
 Reparaturen sauber u.
 preiswert

Dresden-A. 1

Pillniger Straße 17, I - Ruf 20744
 In der Schaftstepperei

Felsensöhne	5.—
Sektion Baugen, DOAV	10.—
Wanderlust	5.—
SRZ	3.—
K. Grügner	2.50
Gemeinde Rathen	20.—
für Hilfeleistungen in Rathen	54.26
<hr/>	
RM 376.01	

Weitere Spenden in Form von Hütten-Bau-steinen, die allerdings noch nicht ausgelost sind, liegen noch vor und zwar:

Edelweiß, Neustadt	Nr. 133
Wildensteiner, Dresden	Nr. 147/148
Clemen, Dresden	Nr. 39
Ungenannt	Nr. 124/127
	Nr. 225.27

Allen Spendern sei hiermit nochmals herzlich gedankt.

Die Einnahmen des Kursus von RM 110.— sind günstig, obwohl verschiedene Teilnehmer noch zu bezahlen haben.

Bei den Ausgaben war zunächst noch ein Minussaldo von RM 187.21 zu decken, der damals vom 1. Vorsitzenden verlegt wurde.

Ein besonderes Kapitel und sehr bezeichnend für die wirtschaftliche schlechte Lage der Abteilungs-Mitglieder ist die Ausgabe von RM 345.94 für Unkosten, die sich u. a. auch aus Fahrgeldern zusammensetzt. Jeder diensttuende Samariter in Rathen hatte das Fahrgeld zu beanspruchen, sofern er ohne Erwerb war. Fast alle Samariter haben daher diesen Anspruch erheben müssen. Wir hoffen, daß es in diesem Jahr besser wird. Leider ist in diesem Betrag auch ein Posten von RM 26.20 enthalten, der vermeidbar gewesen wäre, wenn die Teilnahme zur Samariter-Übung am 22. 2. 1933 im Gelände Hermsdorf zahlreicher war. Zur Beförderung benutzten wir einen Autobus, zu dem die Abteilung leider den vorgenannten Betrag zuschießen mußte.

Mit dem Ausgabebetrag von RM 86.— sind nun unsere Schulden auf die Broschüre endgültig getilgt.

Die bisherigen Ausgaben des Kursus betragen RM 10.90. Eine weitere Ausgabe steht allerdings noch bevor und zwar an den ausbildenden Arzt, der uns erst jetzt seine Liquidation sandte. Das eventuelle Plus des Kursus wird jedoch später wieder aufgehoben, da der Lichtbild-Ausweis für diese Teilnehmer völlig kostenlos ist.

Der Besuch der Versammlung läßt leider immer noch zu wünschen übrig, trotzdem war er besser, als im Vorjahr. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Übungsabend ist 30 Personen. An aktiven Mitgliedern können wir wohl 60 Mann angeben, die zumindestens aller 2 Monate den Übungsabend regelmäßig besuchen. Die Gesamtzahl der aktiven Samariter jedoch ist erheblich höher, wenn wir als Maßstab die Hilfeleistungen in den Bergen betrachten. Leider sind es gerade die vor Jahren ausgebildeten Bergfreunde, die zu den Übungsabenden fast nicht erscheinen. Ihre Hilfstätigkeit in den Bergen jedoch beweist, daß sie in unserem Sinne wirken.

Erwähnt werden muß die Versicherung aller aktiven Mitglieder der Samariter-Abteilung beim Versicherungsamt der Stadt Dresden. Die Versicherung erstreckt sich auf Schaden an der Gesundheit der Helfers, sofern er einen solchen erleidet bei der Ausübung seiner Hilfstätigkeit, ganz gleich ob er zu einem Samariterdienst befohlen oder geholt wird. Auch die erlittenen Schadensfälle sind darin enthalten, die ein Samariter erleidet, bei Teilnahme an Samariterübungen. Die Versicherung tritt aber nur dann in Kraft, wenn die Leistungen aller anderen sozialen Institute wegfallen bez. nicht mehr zahlen oder aufkommen. Das Versicherungsamt der Stadt Dresden tritt dann in diese Leistungen ein. In dieser Versicherung liegt

also ein offensichtlicher Vorteil für alle Samariter, der aber auch verpflichtet. Die Verpflichtung besteht in der aktiven Teilnahme an den Samariterversammlungen. Die Versicherung wird allerdings fraglich bei Samaritern, die einen Schadensfall erleiden, aber bei uns, zufolge ihres Nichterscheinens an den Versammlungen, als nicht aktiv vermerkt sind.

An der Ausgestaltung der Versammlungsabende hat uns sehr viel gelegen, weshalb wir fast jede Versammlung als praktischen Übungsabend ansetzten und durchführten. Alle nur möglichen Verbände wurden geübt, um das Wissen und Können der Mitglieder aufzufrischen und zu erweitern. Nicht nur Verbände, auch Nottragenbau und Einstrickung von Verlegten wurde geübt. Auf die beiden letzten Sachen legten wir besonderen Wert, da sie unser Spezialfach bilden. Wirklichkeitsfälle in unseren Bergen und in den Alpen haben unser Können unter Beweis gestellt.

Der Dienst in Rathen konnte dank der Bereitwilligkeit der Abteilungsmitglieder ohne Schwierigkeit restlos und ordnungsgemäß durchgeführt und besetzt werden. In der Zeit vom 1. 4. bis 31. 10. haben an jedem Sonn- und Feiertag 2 Bergsteiger-Samariter ihren Dienst verrichtet. Allen Vorkommnissen, auch schweren und tödlichen Unfällen, waren unsere Bergfreunde gewachsen. Umsicht und Sachkenntnis kennzeichnen ihre Hilfeleistungen. Manches Lob und viel Anerkennung wurde uns von denen zuteil, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen mußten.

Von unseren 32 Unfall-Hilfsstellen ist nicht viel zu berichten. Diese befinden sich unter fast dauernder Kontrolle. Große Mängel-meldungen sind nicht eingegangen. Das Verbandsmaterial wurde auf dem laufenden Bestand gehalten. Der Verbrauch beträgt ca. 400 Mullbinden und ca. 350 Mullbinden wurden aufgefüllt. Die im Jahre 1932 reichliche Beschickung der Unfall-Hilfsstellen mit Verbandsmaterial hat sich im vorigen Jahr günstig ausgewirkt. Ungezählt jedoch ist der Verbrauch und die Auffüllung an Verbandspäckchen, Heftpflaster, Pflasterverband, Watte, Vaseline usw. Leider mußten wir auch feststellen, daß Verbandsmaterial auf ganz unerklärliche Weise abhanden gekommen ist. In einem Fall handelt es sich um ca. 40 Mullbinden. Wir vermuten Diebstahl, zumal uns der betreffende freiwillige Verwalter keine genügende Auskunft geben konnte. Der Verbandskasten war dort leider für jedermann

sofort erreichbar. Der einzige große vorgefundene Mangel bei der Verwaltung unseres Eigentums wurde in Schellerhau festgestellt. Dort hatte man unsere Tragbahre derart unsachgemäß gelagert, daß diese in völlig unbrauchbarem Zustande vorgefunden wurde. Diese Tragbahre ist nicht mehr verwendbar, wir haben sie gegen eine andere Tragbahre ausgetauscht. Gewissenhafte Behandlung und Pflege wurde uns nun zugesagt. Sollten sich jedoch dort wieder Mängel einstellen, so werden wir diese Unfallstelle einziehen.

Unsere Unfall-Hilfsstelle in Rathen im „Amselgrundschlößchen“ befindet sich in mustergültiger Ordnung, was uns auch von maßgebenden Persönlichkeiten bestätigt wurde. Die im

Schneller bräunen!



Sie suchen einen Hautkrem, der schneller bräunen hilft, und der die Haut zugleich vor Wetterschaden schützt? Dann raten wir zu Leokrem - dem neuen Qualitäts-Erzeugnis der Chlorodont-Fabrik.

Leokrem
mit Sonnen-Vitamin

Möbel nur von Mühle

Annahme von Ehestanddarlehen

Dresden-N, Oberggraben 21

Pietät und Heimkehr

Ein Trauerfall
In Ihrem Hause findet taktvolle, würdige Erledigung durch die Dresdner Beerdigungsanstalten

Dresden-A. 1, Am See 26
Ruf: 20157, 20158 und 28549

Dresden-N. 6, Bautzner Straße 37 - - Ruf 52096

Beerdigungen - Überführungen - Feuerbestattungen zu behördlich festgesetzten Preisen. Nachttelefon 20157
Sonn- und tags geöffnet - Spar-einlagen und Versicherung

Große Auswahl - Gute Ware - Billige Preise im

SAXONIA

Wollwarenhaus Falk & Posener

Wilsdruffer Str. 25-27 / Wilsdruffer Str. 18 / Kesselsdorfer Str. 9 / Hechtstraße 14

Jahre 1932 getroffenen neuen Einrichtungen und Veränderungen haben sich zum Nutzen aller aufs beste bewährt.

Unsere Hilfeleistungen lt. eingegangenen Meldungen betragen 72. Diese betreffen hauptsächlich mittlere, schwere und tödliche Unfälle. Die Hilfeleistungen für leichte Fälle, wie Hautabschürfungen, kleine Risse etc. werden nicht besonders gemeldet, trotzdem gerade hier die meisten Hilfeleistungen erfolgen. Sie betragen ein Mehrfaches der Zahl an eingegangenen Meldungen. Um diese Zahl auch nur annähernd schätzen zu können, geben wir an, daß bei der Sachsenmeisterschaft in Altenberg, zu der wir den Samariterdienst versahen, allein 30 kleine Unfälle zu behandeln waren. Etwas auffallend groß war die Zahl der schweren Kletterunfälle, die sich auf 12 beläuft. Unter 3 behandelten tödlichen Unfällen ist bedauerlicherweise auch ein Kletterunfall und zwar

Horst Kauffuß, Dresden

Absturz vom „Großen Wehlturm“.

Der im Juni/Juli gelaufene Ausbildungskursus für Anfänger hatte bei der Prüfung noch 30 Teilnehmer zu verzeichnen. Die Prüfung selbst wurde von 24 Mann bestanden. Sofern nun regelmäßiger Besuch der Übungsabende erfolgte, können diese Bergfreunde den Lichtbildausweis-Kursus unentgeltlich besuchen.

An Samariterübungen haben stattgefunden:

- 1 Winterübung im Gelände Seyde/Hermsdorf
- 1 Samariterübung am „Talwächter“, Rathen
- 1 Transportübung im Gelände Rathen.

Die Winterübung in später Abendstunde mit blindem Alarm wurde von allen Teilnehmern gut bestanden. Sie zeigte die Schwierigkeiten des Verbindens und Transportes im Schnee. Mittels eines schnell- und gutgebauten Skischlittens war rascher Transport möglich. Die Samariterübung vom 28. 5. am „Talwächter“ in Rathen wurde abgehalten, um auch einmal der Öffentlichkeit und den Behörden unsere Tätigkeit praktisch vor Augen zu führen. Sie war für die Abteilung und den Bund ein voller Erfolg. Hohe und maßgebende Persönlichkeiten der Reichswehr und Polizei, Staat, Stadt und Gemeinden waren zugegen. Allseitig brachte man uns Lob und Anerkennung entgegen. Der Übung lagen 2 Fälle zu Grunde:

Abseilen eines Schwerverletzten vom Gipfel mit Einstrickung und Schwebebaum

und Abseilen eines Leichtverletzten im Schenkelsitz aus dem Kamin an der Uferwand.

Die Übungen verliefen so ausgezeichnet und exakt und wurden mit großer Umsicht ausgeführt, daß selbst die alten Bergfreunde achtungsvoll zusahen. Der von manchem ersehnte Nervenkitzel blieb dank der hervorragenden Arbeit der Helfer aus. Die Transportübung im September brachte ebenfalls guten Erfolg. Hier galt es Schwerverletzte auf unwegsamem und schwerem Gelände mittels Tragbahre und Nottrage zu bergen. Es wurde in 3 Gruppen gearbeitet. Von allen 3 Gruppen wurde die Übung gut gelöst und bestanden. Besonders hervorzuheben ist die Nottrage eines Bergfreundes, die er mit einem Seil und 2 Querhölzern (Pickel) herstellte. Diese eignet sich besonders gut für Transporte in den Alpen, da wir auch für dort unsere Übungen einstellen.

Auch im Schnee sind wir allen Hilfeleistungen gewachsen. Das beweist die Anforderung von Samaritern von den skisporttreibenden Verbänden und Vereinen. Wir stellten Samariter zu den nachfolgenden Veranstaltungen:

Staffellauf	S. V. S.
Sachsenmeisterschaft	S. V. S.
Kreismeisterschaft	S. V. S.
Internationaler Sprunglauf	S. V. S.
Finnischer Langlauf	S. Z. D.
Wettläufe	R. G. V.
Wettläufe der Höheren Schulen u. Orientierungs-Gepäckmarsch des	A. S. C.

Natürlich sind auch sämtliche Bundes-Veranstaltungen von unseren Bergsteiger-Samaritern besetzt worden.

Für die Samariterdienste haben wir uns gern und mit aller Kraft bereitgestellt und werden dies auch künftig tun.

Zum Schluß drängt es mich, allen Bergfreunden der Samariter-Abteilung, vor allen aber den scheidenden Mitgliedern des Samariter-Ausschusses meinen persönlichsten Dank für die bewährte jahrelange Treue und geleistete Arbeit, hiermit zum Ausdruck zu bringen. Bewahrt unserem Bunde auch weiterhin die Treue, er ist der Hort, in dem immer noch die Mannesfreundschaft wahrhaft ist.

Dreifaches Berg-Heil unseren Bergen und unserem Bunde.

Berg Heil — Heil Hitler

Karl Voigt

1. Vors. der Samariter-Abteilung des SBB.



Städtisches Bestattungsamt

Neues Rathaus - Fernruf-Sammelnummer 25286

Beerdigungen, Feuerbestattungen, Überführungen

Sarg-Musterlager: Kleine Zwingerstraße 8

Auskünfte, Tarife, Anschläge kostenlos.

Auch an Sonn- und Festtagen geöffnet.